

## Sofa-Gottesdienst für den 2. Mai (Kantate)

Eine Kerze, ein Kreuz und ein Stein liegen auf dem Tisch. Auf [www.evangelisch-sickershausen.de/kantate](http://www.evangelisch-sickershausen.de/kantate) können Sie den Gottesdienst anschauen, dort gibt es auch einen Liedzettel und den Text in Großdruck.

ZU BEGINN: – **Kerze entzünden**– Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN

Steine werden heute die Helden sein im Gottesdienst. Steine sind zwar leblos., sie sind aber auch uralte. Dieser Stein, so wie er ist hat er mindestens ein Alter von 700.000 Jahren, die meisten sind sogar Millionen Jahre alt. Dieser Stein, er hat viel gesehen. Die Dinosaurier und die Mammuts, die ersten Siedlungen von Menschen aus Holz, dann nahmen sie Steine und bauten Häuser. In Kriegen warfen sie sich Steine als Waffen an den Kopf. Den Helden und Göttern stellte man Steinsäulen auf und die Toten bekamen Grabsteine. Könnten dieser Stein sprechen, so würde er vielleicht vom Bombenangriff auf Kitzingen erzählen, Steine überdauern fast alles. Jesus lässt die Steine singen (oder fast), von was sie singen, das erfahren wir im Evangelium. Wir stimmen in ihren Gesang ein:

PSALM 98 Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder. Er schafft Heil mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm. Der HERR lässt sein Heil verkündigen; vor den Völkern macht er seine Gerechtigkeit offenbar. Er gedenkt an seine Gnade und Treue für das Haus Israel, aller Welt Enden sehen das Heil unsres Gottes. Jauchzet dem HERRN, alle Welt, singet, rühmet und lobet! Lobet den HERRN mit Harfen, mit Harfen und mit Saitenspiel! Mit Trompeten und Posaunen jauchzet vor dem HERRN, dem König! Das Meer brause und was darinnen ist, der Erdkreis und die darauf wohnen. Die Ströme sollen in die Hände klatschen, und alle Berge seien fröhlich vor dem HERRN. AMEN

*LIED: Du meine Seele singe – Gesangbuch 302,1,2,4,6,8 oder Internetseite*

DAS EVANGELIUM Lukas 19 Als er schon nahe am Abhang des Ölbergs war, fing die ganze Menge der Jünger an, mit Freuden Gott zu loben mit lauter Stimme über alle Taten, die sie gesehen hatten, und sprachen: Gelobt sei, der da kommt, der König, in dem Namen des Herrn! Friede sei im Himmel und Ehre in der Höhe! Und einige von den Pharisäern in der Menge sprachen zu ihm: Meister, weise doch deine Jünger zurecht! Er antwortete und sprach: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien. – **Glaubensbekenntnis** –

*LIED: Lobt Gott getrost mit Singen – Gesangbuch 243 oder Internetseite*

DER GEDANKE: Manchmal muss es raus, das Lied. So viel Wunderbares haben sie erlebt mit diesem Jesus. So oft gesehen, wie Menschen gesund, wie Traurige froh wurden. Die Jüngerinnen und Jünger müssen singen: „Gelobt sei, der da kommt, der König, in dem Namen des Herrn! Friede sei im Himmel und Ehre in der Höhe!“ Sogar die Steine sollen das singen, die Steine, die schon viel erlebt haben. Tempelzerstörungen, zerbrochene Stadtmauern, Kriege und Blut, Tod und Hass. Es

scheint, dass der König dieser Welt nicht Gott ist, sondern die aufgeblasenen Herrscher aus Babyblon, Assyrien, Rom und anderswo.

Die Jüngerinnen und Jünger wussten es es eigentlich besser: „Gott ist der König!“, aber sogar sie bekommen nach dem Tod Jesu Zweifel. Und auch wir haben das Wissen vielleicht im Kopf, aber so manches Mal schleicht sich Zweifel ins Herz, Ängste und Sorgen um die Zukunft. Ich hatte in den letzten Wochen einige unruhige Nächte, als in Kindergärten und Schulen Corona eingeschlagen hat. Ich hatte Ängste und Sorgen um liebe Menschen in der Nähe und Entfernung. Ich denke, Ihnen geht es da nicht anders. Wir wissen und bekennen es: „Gott ist Herr, der Welt!“ Aber wir müssen oft auch durchatmen und uns neu ausrichten lassen auf diesen Glaubenssatz.

Die Steine am Ölberg sie hatten neben Krieg und Schrecken diesen einen anderen Moment gesehen: Eine kurze Minute, als Jesus da war: da hätten sie beinahe ge–sun–gen. Ein kurzer Moment, in denen die Schrecken des Krie–ges verstummen. Ein kurzer Moment, wo nur das Lob Gottes er–klin–gen muss. Sogar die Steine machen es vor: Unser Lied, unser Glaube muss nicht perfekt sein, wir dürfen auch manchmal ein nicht perfektes Lied singen, unser Glaube darf auch mal schwach. Wir dürfen trotzdem in die Lieder Gottes einstimmen, sing mit, auch wenn du nicht perfekt singen kannst. Glaube doch mit, auch wenn du noch Zweifel hast. Lass dich mitnehmen in die Musik und in den Lob Gottes. Das Lob Gottes vertreibt so manche bösen Geister! „Gott ist König der Welt!“ AMEN

*LIED: Sollt ich meinem Gott nicht singen? Gesangbuch 325,1-4+10 oder Internetseite*

FÜRBITTEN: Wir bitten dich um neue Kraft und Gewissheit, du König der Welt. Stimme in uns dein Lied an! Schenke Hoffnung den Hoffnungslosen und Lieder den Sprachlosen, schenke Geduld und inneren Frieden. Lass uns von deiner Güte singen und dich ewiglich loben. AMEN – Vater unser –

SEGEN: Dein Segen komme auf uns, er lasse unsere Seelen aufatmen und unsere Herzen leuchten: Es segne und behüte uns Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. AMEN!

*Lied: Die Herrlichkeit des Herrn – Gesangbuch 613 oder Internetseite*